

# Familienbüros organisieren Betreuung in Osterferien

**KINDER** Programm im evangelischen Gemeindehaus – Mittagessen für 2,68 Euro

**ELSFLETH/BERNE/FF** – In der Zeit vom 16. bis 29. April sind Osterferien. Die Leiterinnen der beiden Familien- und Kinderservicebüros Elsfleth und Berne, Waltraud Ralle-Klein, organisieren in dieser Zeit die Kinderbetreuung.

Die Betreuung findet im evangelischen Gemeindehaus in Elsfleth statt. Für die Elsflether Kinder findet die Betreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13 Uhr statt.

Die Kosten belaufen sich

auf 8 Euro pro Kind und Tag. Geschwisterkinder zahlen 4 Euro und jedes weitere Geschwisterkind 2 Euro.

Es wird ein Mittagessen für 2,68 Euro von der Firma Kids-Cook aus Delmenhorst angeboten. Kids-Cook kocht Kinderessen und ist liefert auch nach Elsfleth.

Ab 12 Uhr werden die Kinder die Möglichkeit haben am Mittagessen teilzunehmen, wenn sie sich dafür angemeldet haben. Der Wunsch der

Eltern wird berücksichtigt.

Für die Kinder aus Berne ist eine Betreuung von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr vorgesehen. Die Kinder in Berne werden mit dem Bus abgeholt und am Mittag wieder zurückgebracht. Anmeldungen im Familien- und Kinderservicebüro Berne.

Anmeldeschluss für die Ferienbetreuung und das Mittagessen ist der 12. April.

Anmeldeformulare liegen in den Fami-

lien- und Kinderservicebüros aus. In Elsfleth zudem auf dem Info-Tisch im Rathaus.

In Elsfleth können die Kinder am Dienstag zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr und am Donnerstag zwischen 8 Uhr und 12.30 Uhr im Familien- und Kinderservicebüro, Rathausplatz 1, angemeldet werden. Infos bei Waltraud Ralle-Klein unter ☎ 04404/50441

## Viel zu wenig Tagesmütter in Elsfleth

**KINDERBETREUUNG** Ralle-Klein: „Bedarf an Pflegepersonen“

Die Leiterin des Familienbüros koordiniert in Elsfleth die Betreuung von Kindern. Alle sechs Wochen gibt es eine Fortbildung für die zehn Frauen, die in der Tagespflege arbeiten.

VON FELIX FRERICHS

**ELSFLETH** – Waltraud Ralle-Klein, Gleichstellungsbeauftragte in Elsfleth und Leiterin des Familien- und Kinderservicebüros, ist besorgt. „Es gibt in Elsfleth zu wenig Tagespflege-Personen“, sagt Waltraud Ralle-Klein im Gespräch mit der **nwz**.

Es geht um die Betreuung von Kindern, die zu einem Teil von qualifizierten Privatpersonen Zuhause übernommen wird – meistens Frauen. Sie nehmen Kleinkinder und auch Säuglinge zu sich, wenn beide Eltern berufstätig sind.

Zehn Frauen bieten in Elsfleth, inklusive aller Ortschaften von Gellen bis Oberhammelwarden, die Betreuung von Kindern an. „Das ist zu wenig“, betont die Leiterin des Familienbüros. „Wir haben ständig Anfragen von Eltern, die ihr Kind unterbringen möchten.“

### Pool reicht nicht mehr aus

Ihr kleiner Pool von Pflegepersonen reicht da mittlerweile nicht mehr aus, um den Bedarf komplett zu decken. Dabei nimmt die Nachfrage stetig zu.

Der Landkreis fördert die Betreuung von Kindern, so dass diese für die Eltern nicht

zu kostspielig wird. Aufgrund der Förderung müssen sie nur zwischen 70 Cent und 1,60 Euro pro Betreuungsstunde selbst bezahlen – je nach Einkommen.

Waltraud Ralle-Klein koordiniert die Tagespflege über das Familienbüro in Elsfleth. Das Büro im Rathaus ist eine Einrichtung des CVJM-Sozialwerks Wesermarsch.

### Fortbildung der Mütter

Auch die Fortbildung der Tagesmütter übernimmt Ralle-Klein. Mit Unterstützung der Elsflether Rechtsanwältin und Notarin Brigitte Leutz-Ohlmeyer und Rechtsanwalt Hendrik Behrends konnte jetzt ein Moderatoren-Koffer voll mit Ausbildungs-Materialien angeschafft werden. Dazu eine Stellwand, an der die Ergebnisse der Seminare landen.

Alle sechs Wochen immer montags treffen sich die Betreuerinnen mit der Koordinatorin im kleinen Besprechungszimmer des Rathauses. Sie arbeiten an der Zukunft der Kinder.



Ein Koffer voller Ideen: Waltraud Ralle Klein (rechts) freut sich über das Geschenk von Brigitte Leutz-Ohlmeyer und Hendrik Behrends. BILD: FELIX FRERICHS

### KOMMENTAR

VON  
FELIX  
FRERICHS



## Frauen sollen sich trauen

Zehn Frauen übernehmen in Elsfleth die Betreuung von Kleinkindern und Säuglingen. Sie werden tageweise zu Ersatzmüttern, weil die leiblichen Eltern immer häufiger berufstätig sind – und es sein müssen, um ihre kleine Familie ernähren zu können.

In diesen Zeiten kommt den Tagesmüttern eine gesellschaftlich nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Es ist kein anerkannter Beruf, Kinder Zuhause zu betreuen. Die Arbeit ist für die Ersatzmütter immer nur ein kleines Zubrot – und würde niemals zum Leben reichen.

Die Politik täte gut daran, diesen Frauen neben der moralischen auch politische Unterstützung zu geben. Damit sich in Zukunft mehr Frauen trauen, diese wichtige Arbeit zu machen.

☎ Den Autor erreichen Sie unter [frerichs@infoautor.de](mailto:frerichs@infoautor.de)